

Einzug ins Molerhiisli

Jury vergibt Stadtschreiber-Stipendien an drei von 60 Bewerbern

Hausach (red/ola). Die nächsten Hausacher Stadtschreiber stehen fest. Eine dreiköpfige Jury stimmte ab, welche der 60 Bewerber demnächst ins Hausacher Moserhiisli einziehen: Die Wahl fiel auf Franco Supino, Tom Schulz und Constantin Göttfert.



Franco Supino

Das Amt des Hausacher Stadtschreibers geht an Autoren, die hauptberuflich schreiben und für drei Monate hier leben und arbeiten wollen – somit handelt es sich um einen Arbeitsaufenthalt.

Der Schriftsteller José F.A. Oliver rief die Idee, in Hausach immer mal wieder eine Stadtschreiberin oder einen Stadtschreiber auszurufen, ins Leben, nachdem er selbst schon die Stelle eines Stadtschreibers in Kairo innehatte.

Der Schweizer Schriftsteller **Franco Supino** ist 1965 in Solothurn geboren und wuchs als Kind italienischer Eltern zwei-

sprachig auf. In Zürich und Florenz studierte er Germanistik und Romanistik und schloss das Studium mit einer Arbeit über Günter Eich ab. Schon als Schüler veröffentlichte Supino erste Texte in Anthologien, Zeitschriften und im Radio.

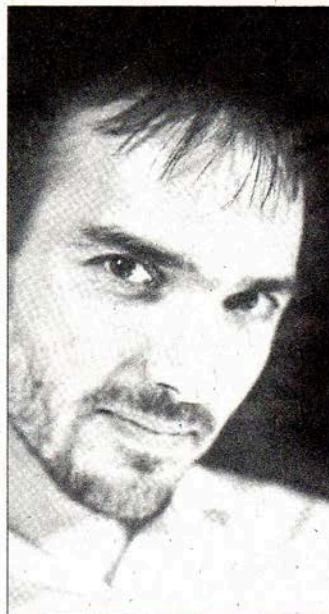
Während des Studiums entstanden ein Hörspiel, mehrere Rundfunk-Features und Erzählungen für das Schweizer Radio. Franco Supino hat auch einen Roman herausgebracht, »Musica leggera«. Thema sind Heranwachsende aus dem Ausländermilieu in den 70er und 80er Jahren bis in die 90er Jahre. Supino ist außerdem Dozent an der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz. Seine Schwerpunkte sind Kunstvermittlung und Kinder- und Jugendliteratur.

Constantin Göttfert ist Österreicher und 1979 in Wien geboren, wo er nach mehreren Aufenthalten im Ausland als Schriftsteller und Musiker lebt.

Für seine Arbeit erhielt er unter anderem das Heinrich-Heine-Stipendium der Stadt Lüneburg sowie das Projektstipendium des Bundeskanzleramts Wien. Sein jüngster Roman »Steiners Geschichte« war im August 2014 auf der ORF Bestenliste und erschien



Constantin Göttfert
Fotos: Schorro, Praefke, Pichler



Tom Schulz

auch in türkischer Übersetzung.

Der dritte Stadtschreiber ist **Tom Schulz**. Er ist 1970 in der Oberlausitz geboren und wuchs in Ostberlin in der DDR auf. Als freier Autor, Herausgeber und Dozent für kreatives Schreiben lebt er in Berlin.

Von 2011 bis 2014 leitete er die Schreibwerkstatt »open poems« an der Literaturwerkstatt Berlin. Der Autor unterhielt Lehraufträge für Kreatives Schreiben an den Universitäten Augsburg und Kassel sowie seit 2014 an der Technischen Universität Braunschweig.

Tom Schulz erhielt unter vielen anderen Auszeichnungen das Aufenthaltsstipendium der Villa Decius, das Heinrich-Heine-Stipendium in Lüneburg und das Berliner Senats-Stipendium.

Während des Vierteljahrs in Hausach laden die Stadtschreiber die Bevölkerung regelmäßig zu Lesungen ein und stellen ihr Werk vor.